

zwei Laib Brod zur Segenertheilung. Die Braut kommt mit dem Brautführer herein und bittet die Eltern und Großeltern drei Mal fußfällig um den Segen, welche Ceremonie von Mädchen mit entsprechenden Gesängen begleitet wird. Hierauf führt der Brautführer die Braut drei Mal um den Tisch, setzt sie dann auf den Ehrensitz und nimmt selbst neben ihr Platz. Auf der anderen Seite setzen sich neben der Braut die Brautjungfern,



Griechisch-katholische Holzirche in Storodhice nächst Czortkow.

weiterhin die übrigen Mädchen und beginnen Lieder zu singen. Vor der Braut steht auf dem Tisch das Hochzeitsbrod und ein Teller für Geldgeschenke, in welchen jeder, vom Vater angefangen, eine Geldmünze wirft. Dann folgt Bewirthung und Tanz. Auf dieselbe Art wird der posád auch bei dem Bräutigam gefeiert. Die Tanzunterhaltung beginnt in der Regel mit der sogenannten kolomýjka und schließt mit dem kozák. Der Tanz wird immer von Gesang begleitet, indem ein Tänzer zu singen anhebt und alle